

Diakonisches Werk Augsburg e.V.
Postfach 11 04 60 • 86029 Augsburg

Frau
Dr. med. Elisabeth Friedrichs
Seefelder Straße 27
86163 Augsburg

Pfarrer Fritz Graßmann
Theologischer Vorstand
Spenglergäßchen 7a
86152 Augsburg

Tel. 0821 / 45019 - 3711
Fax 0821 / 45019 - 9710
grassmann.f@
diakonie-augsburg.de

Augsburg, den 17. Mai 2013

Schließung der Pflegeabteilung Hermann-Sohnle-Siedlung

Sehr geehrte Frau Dr. Friedrichs,

mein Vorstandskollege, Herr Bottlang, hat mich darauf angesprochen, dass Sie gern von mir eine Rückmeldung auf den von Ihnen verantworteten Brief von Hochzoller Ärzten zur Schließung der Pflegeabteilung der Hermann-Sohnle-Siedlung (HSS) hätten.

Da es sich ja damals um einen offenen Brief handelte und man auf offene Brief sinnvollerweise öffentlich antwortet (so kannte ich das jedenfalls bis jetzt) dachte ich, dass meine Antwort an die zeitnah anrufende AZ die angemessene Antwort ist. Aber auf Wunsch antworte ich Ihnen gern auch persönlich. Sie dürfen diesen Brief auch gern weitergeben.

Zunächst: Wir haben uns diese Schließung nicht leicht gemacht. Sie ist aus der Not geboren. Nicht weil die Pflege nicht gut gearbeitet hätte. Ihr Lob für unsere Mitarbeitenden in der Pflegeabteilung freut uns deshalb sehr und stimmt mit unseren eigenen Erfahrungen zusammen.

Auch stimmen wir in jeder Hinsicht mit Ihnen überein, wenn Sie den Vorteil kleiner Pflegeeinrichtungen herausstreichen. Ja, das sehen wir auch so. Leider ist die gesetzliche Situation aber so, dass Pflegeeinrichtungen, wenn sie kostendeckend arbeiten sollen (und das müssen wir als gemeinnützige Einrichtung unbedingt!) eigentlich 60 und mehr Betten haben müssen. Eine krasse Fehlentwicklung! Aber da sind wir ohne Einfluss. Vielleicht wäre es hilfreich, wenn Sie als Ärzte sich hier noch deutlicher einbringen. Sie werden sicher neutraler wahrgenommen als wir.

Auch richtig ist, dass durch die Schließung der HSS der Stadtteil Hochzoll seine einzige stationäre Pflegeabteilung verliert. Ich finde das auch schwierig. Aber wir haben die Stadtplanung nicht in der Hand. Auch hier würde ich Sie gern an die zutreffenderen Adressaten Ihrer Kritik verweisen.

Es ist einfach so, dass wir bei einer Belegung unter 80 % oder gar 70 % - und damit war nach der Öffnung neuer Häuser beim Zustand unserer Zimmer unbedingt zu rechnen (im Altbau: Doppelzimmer, unrenoviert, nicht mehr den modernen Heimstandards entsprechend) – sehr schnell mit 6stelligen Verlusten hätten rechnen müssen. Glauben Sie mir: Es geht hier nicht um Profit! Wenn Sie aber einen vollen Dienstplan aufrecht erhalten müssen für 30 statt 40 Bewohner, dann geht es sehr schnell um die Existenz. Das war der Grund, warum wir jetzt so entschieden haben.

Diakonisches Werk Augsburg e.V.
Spenglergäßchen 7a
86152 Augsburg
www.diakonie-augsburg.de

Pfarrer Fritz Graßmann
Theologischer Vorstand und
Vorstandssprecher

Dr. Ilona Luttmann
Fachvorstand

Markus Bottlang
Kaufmännischer Vorstand

Vereinsregister-Nr.: VR 485
Steuernummer: 103/107/70065

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Augsburg
KTO 506 063
BLZ 720 500 00

Spendenkonto:
Stadtsparkasse Augsburg
KTO 01 917
BLZ 720 500 00



Es tut uns leid – und da treffen Sie sicher unsere offene Wunde –, wenn wir damit einigen alten Menschen eine große Last auferlegt haben. Wüssten Sie eine Alternative?

Zumindest was die aus Ihrer Sicht sehr kurz bemessene Zeit für den Auszug betrifft, kann ich Ihnen mitteilen: Wir hatten 3 ½ Monate dafür angesetzt. Faktisch wird das Heim jetzt nach zwei Monaten leer sein, nicht weil wir Druck machen, sondern weil unsere Bewohner heiß begehrt sind und die Angehörigen natürlich schnell Sicherheit suchen.

Ich bitte daher Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen um Verständnis für unseren Schritt und kann versichern, dass das Diakonische Werk Augsburg weiter an dem Standort HSS festhalten wird und ihn nun neu mit dem Schwerpunkt Altenhilfe entwickeln will. Und natürlich sind wir auch an einem guten Miteinander mit den Hochzoller Ärzten interessiert und stellen uns gern einem weiteren kritischen Dialog.

Mit freundlichen Grüßen



Pfarrer Fritz Graßmann